

Vorbemerkung

Mit dieser Russland-Info beginnen wir eine Serie (sieben Teile) zu den russischen „Regionen“. Unser gesamter Artikel ist in „BUSINESS GUIDE RUSSLAND“ veröffentlicht (BUSINESS GUIDE RUSSLAND, Ein Handbuch für ausländische Investoren und Geschäftsleute in Russland, Hrsg.: Sergey Frank / Rainer Wedde, Institut für Außenwirtschaft GmbH / OWC-Verlag für Außenwirtschaft GmbH, Berlin, 2013).

Regionen Russlands

1. Einführung

Die Russische Föderation besteht aus 83 Föderationssubjekten: zwei Städten föderalen Rangs (Moskau und St. Petersburg), 21 Republiken, neun Kreisen (Kraj), 46 Gebieten (Oblast), einem autonomen Gebiet und vier autonomen Kreisen. Neben Moskau und St. Petersburg gibt es weitere elf Städte mit mehr als 1.000.000 Einwohnern und weitere 24 Städte mit mehr als 500.000 Einwohnern. Jede dieser Städte kann für sich in Anspruch nehmen, in ihrem Gebiet eine Metropole zu sein. Die entfernteste dieser Metropolen, Wladiwostok, ist ca. 6.500 Kilometer von Moskau entfernt, die entfernteste Millionenstadt, Nowosibirsk, ca. 3.000 Kilometer.

Schon die riesigen Entfernungen zwingen ausländische Investoren, die Produkte für den russischen Markt herstellen und/oder mit ihren Produkten auf dem russischen Markt Fuß fassen wollen, den Blick auf die Regionen außerhalb Moskaus und St. Petersburgs zu richten. Aber auch die dortige zunehmende Enge und das damit verbundene hohe Preisniveau auf dem Grundstücksmarkt sowie das ebenfalls sehr hohe Lohnniveau machen die Suche nach Alternativen notwendig.

Als solche kommen zunächst die nahe Moskaus und St. Petersburgs gelegenen Gebiete, wie Kaluga und das Leningrader Gebiet, in Betracht, aber auch entferntere Zentren der chemischen Industrie, wie die Wolgaregion, der Schwermetallindustrie, wie das Kursker Gebiet, des Maschinenbaus, in vielen Großstädten des europäischen Teils Russlands sowie der Landwirtschaft und der Nahrungsmittelindustrie, insbesondere zwischen Wolga, Nordkaukasus und Ural sowie in Westsibirien.

Hinzu kommt, dass sich der allgemeine Lebensstandard in ganz Russland, v. a. in den Großstädten, immer mehr dem europäischen Niveau angleicht, weshalb die Nachfrage nach Konsumgütern, von Nahrungsmitteln bis hin zu Pkw, auch außerhalb Moskaus und St. Petersburgs kontinuierlich steigt. Nicht zuletzt gibt es auf föderaler, regionaler und lokaler Ebene umfangreiche Bemühungen, Standorte in den Regionen für Ansiedlungen russischer und insbesondere auch ausländischer Investoren attraktiv zu machen.

Die Erfolge der Automobilbranche im Leningrader Gebiet, in Kaluga, in Samara (Togliatti) und in Tatarstan, aber auch in anderen Branchen und anderen Gebieten zeigen, dass die Maßnahmen, die von der Einrichtung von Sonderwirtschaftszonen mit erheblichen steuerlichen Vergünstigungen über die Förderung von Industrie-, Wissenschafts- und Wirtschaftsklustern bis hin zur unmittelbaren Unterstützung durch lokale und regionale Administrationen reichen, nach und nach Wirkung zeigen.

Die aufstrebenden Regionen schließen, in Bezug auf die Attraktivität für ausländische Investoren, zu den Metropolen Moskau und St. Petersburg auf. Das Ranking der Attraktivität der Regionen wird nach einer Umfrage der Deutsch-Russischen Außenhandelskammer vom 13. September 2012 (vgl.

www.russland.ahk.de) von der Republik Tatarstan, gefolgt von den Gebieten Swerdlowsk und Uljanowsk angeführt, während die bislang hauptsächlich im Visier ausländischer Investoren liegenden Städte St. Petersburg (Platz fünf) und Moskau (Platz acht) zwar noch unter den »Top Ten«, aber nicht mehr auf den ersten Plätzen zu finden sind.

2. Überblick

2.1 Russland in fünf Regionen

Die Russische Föderation ist in acht Föderalbezirke untergliedert:

- den Nordwestlichen Föderalen Bezirk;
- den Zentralen Föderalen Bezirk;
- den Südlichen Föderalen Bezirk;
- den Föderalen Bezirk Nordkaukasus;
- den Föderalen Bezirk Wolga;
- den Föderalen Bezirk Ural;
- den Sibirischen Föderalen Bezirk;
- den Fernöstlichen Föderalen Bezirk.

Diese Einteilung ist ausschließlich administrativer Natur, hat für die Lebenswirklichkeit in Russland kaum Bedeutung und ist auch in wirtschaftlicher Hinsicht nicht ergiebig. Sinnvoller erscheint es, Russland geografisch zu unterteilen:

- Die **Westregion**, bestehend aus dem Zentralen Föderalen Bezirk und dem Föderalen Bezirk Wolga, mit einer Ausdehnung von Smolensk im Westen über Moskau und Kasan bis nach Ufa und Perm im Osten und von Kostroma und Kirow im Norden bis nach Saratow, Samara und Orenburg im Süden.
- Die **Nordregion**, bestehend aus dem Nordwestlichen Föderalen Bezirk, mit einer Ausdehnung von Kaliningrad, St. Petersburg und Pskow im Westen bis nach Syktywkar im Osten und von Murmansk im Norden bis nach Wologda im Süden.
- Die **Südregion**, bestehend aus dem Südlichen Föderalen Bezirk und dem Föderalen Bezirk Nordkaukasus, mit einer Ausdehnung von Krasnodar im Westen bis nach Astrachan im Osten und von Wolgograd im Norden bis nach Dagestan im Süden.
- Die **Mittlere Region**, bestehend aus dem Föderalen Bezirk Ural und dem Sibirischen Föderalen Bezirk, mit einer Ausdehnung von Jekaterinburg im Westen bis nach Tura im Osten und von der Halbinsel Taimyr im Norden bis nach Irkutsk und zum Baikalsee im Süden.
- Die **Ostregion**, bestehend aus dem Fernöstlichen Föderalen Bezirk, mit einer Ausdehnung vom Fluss Lena im Westen bis zur Halbinsel Kamtschatka, Chabarowsk und Wladiwostok im Osten und von der Küste des Arktischen Ozeans im Norden bis zur Grenze zur Mongolei und zu China im Süden.

Fortsetzung folgt